

ANTRAG

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: #10 Anträge zu den Rechtsnormen

F1NEU: Finanzordnung "Junge liberale Schüler:innen - JUNOS"

Antragstext

1 **Finanzordnung "Junge liberale Schüler:innen - JUNOS"**

2 **Präambel**

3 Im Sinne einer geschlechterneutralen Sprache ist das Statut sowie die
4 Finanzordnung der Jungen liberalen Schüler:innen - JUNOS im generischen
5 Femininum formuliert, die Geschäftsordnung im generischen Maskulinum.
6 Grammatisch feminine oder maskuline Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen
7 für Personen jeden Geschlechts. Amts- und Funktionsbezeichnungen können in
8 grammatisch männlicher oder weiblicher Form geführt werden.

9 **§1 Grundlagen der Finanzierung**

10 (1) Der Verein Junge liberale Schüler:innen –JUNOS (imFolgenden "JUNOS
11 Schüler:innen") deckt seine Ausgaben aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden,
12 Förderungen, Sammlungen, letztwilligen Zuwendungen, zinslosen Darlehen,
13 Erträgen aus Veranstaltungen sowie Sponsoring.

14 (2) Sämtliche Ausgaben müssen durch Einnahmen gedeckt sein.

15 **§2 Einnahmen und Ausgaben**

16 (1) JUNOS Schüler:innen hebt keinen Mitgliedsbeitrag von ordentlichen
17 Mitglieder:innen, die nicht zusätzlich Fördermitglieder sind. Fördermitglieder
18 haben individuelle Fördermitgliedsbeiträge zu entrichten.

19 (3) Für dieVerwaltung des Vermögens ist ein Girokonto, lautend auf den Verein,
20 zu führen.

21 (4) Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Vereins werden über dieses Konto
22 abgewickelt. Eine Handkassa wird nicht geführt. Die Führung weiterer
23 Girokonten ist nicht zulässig.

24 §3 Verfahren

25 (1) Landeskoordinatorinnen und Landesvorstände können jederzeit Auskunft über
26 die finanziellen Mittel ihrer jeweiligen Landesorganisation verlangen.

27 (2) Ausgaben werden im Vorhinein von der Bundesgeschäftsführung genehmigt,
28 andernfalls kann eine Kostenübernahme nicht garantiert werden. Diese
29 Genehmigung ist grundsätzlich mindestens eine Woche, für Beträge über 200
30 Euro mindestens zwei Wochen im Vorhinein einzuholen. Für Landeskoordinatorinnen
31 und Landesvorstände, die Mittel ihrer Landesorganisation ausgeben wollen,
32 gelten verkürzte Fristen von einem Tag, für Beträge über 200 Euro von einer
33 Woche.

34 Im Ansuchen enthalten sein müssen:

- 35 • Name der Landesorganisation

- 36 • Name der verantwortlichen Person (diese muss anschließend auch die
37 Rechnung/den Beleg einreichen)

- 38 • Wie viele Finanzmittel werden benötigt

- 39 • Für welchen Zweck werden diese benötigt

40 Der Bundesvorstand kann eine Vorüberweisung in allen Fällen ohne Angabe von
41 Gründen ablehnen.

42 (3) Werden Waren oder Leistungen auf Rechnung gekauft, muss die Rechnung
43 unverzüglich, spätestens aber innerhalb von einem Monat ab Rechnungsdatum an
44 die Bundesgeschäftsführung übermittelt werden. Nach Einlangen wird die
45 Rechnung bezahlt.

46 (4) Werden die Mittel für den Kauf von Waren und Leistungen ausgelegt, werden

47 diese nach Einlangen des Belegs inkl. Spesenabrechnung von der
48 Bundesgeschäftsführung rückerstattet. Eine rein digitale Übermittlung und
49 Aufbewahrung der Belege ist auf Beschluss der Bundesgeschäftsführung zusammen
50 mit der Bundesvorsitzenden möglich.

51 **§4 Stimmrecht**

52 (1) Zahlendes Mitglied mit allen damit verbundenen Rechten ist nur, wer den
53 Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr an den zuständigen Vorstand
54 entrichtet hat. Mitglieder, für die kein Mitgliedsbeitrag zu entrichten ist,
55 sind davon ausgenommen.

56 **§5 Rechnungswesen**

57 (1) Die Bundesgeschäftsführung führt die Bücher der JUNOS Schüler:innen
58 nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

59 (2) Die Bundesgeschäftsführung hat eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu
60 führen.

61 (3) Einnahmen und Ausgaben sind innerhalb von 30 Tagen auf der Website der JUNOS
62 Schüler:innen unter dem Punkt „Transparenz“ zu veröffentlichen.

63 (4) Das Geschäftsjahr des Vereins „Junge liberale Schüler:innen – JUNOS“
64 beginnt mit 01.01. und endet mit dem 31.12. des selbigen Jahres.

65 (5) Für aktive Landesorganisationen kann die Bundesgeschäftsführung nach
66 eigenem Ermessen buchhalterische Konten eröffnen („Landeskonto“). Die
67 Eröffnung eines Landeskontos ist vorgesehen, wenn deklarierte Einnahmen auf das
68 Bundeskonto eingehen und eine Aktivität in der Landesorganisation entsteht
69 sowie ein Fortbestehen wahrscheinlich ist. Ein Landeskonto kann nach
70 Rücksprache mit der Landeskoordinatorin oder der Landesvorsitzenden von der
71 Bundesgeschäftsführung eröffnet werden, wenn für die Landesorganisation
72 Ausgaben entstehen.

73 (6) Die zugeordneten Beträge sind für die Tätigkeit im betreffenden
74 Bundesland zweckgewidmet.

75 (7) Bestehende Landeskonto kann die Bundesgeschäftsführung nach eigenem
76 Ermessen wegen Inaktivität auflösen. Inaktivität liegt jedenfalls vor, wenn für
77 mindestens drei Monate keine Einnahmen oder Ausgaben verbucht werden oder die

78 Landesorganisation keine aktiven Mitglieder hat.

79 (8) Einnahmen werden wie folgt zugeordnet:

80 a) Einnahmen, die nicht einem Landeskonto zugeordnet werden, verwendet der
81 Bundesvorstand nach seinem Ermessen. Das gilt auch für Mittel aus aufgelösten
82 Landeskonten.

83 b) Spenden, die ausdrücklich einer Landesorganisation zugute kommen sollen
84 (Bezeichnung „Name des Bundeslandes“ im Verwendungszweck oder
85 Vorankündigung bei der Bundesgeschäftsführung), werden zu 70% deren
86 Landeskonto gutgeschrieben.

87 c) Werden alle in einem vorab festgelegten Zeitraum eingehende Spenden von
88 mindestens fünf verschiedenen Spenderinnen von einer Spenderin verdoppelt
89 („Verdoppelungsaktion“), so werden alle in diesem Zeitraum eingehenden
90 Spenden an die Landesorganisation zu 100% auf das jeweilige Landeskonto
91 gutgeschrieben.

92 d) Einnahmen, die bei Veranstaltungen von Landesorganisationen eingenommen
93 werden, werden zu 70% deren Landeskonto gutgeschrieben. Um eine Veranstaltung
94 einer Landesorganisation handelt es sich dann, wenn auch alle Ausgaben für die
95 Veranstaltung aus dem Landeskonto getätigt wurden.

96 e) Der Bundesvorstand kann nach freiem Ermessen einzelne Abweichungen dieser
97 Regelungen zu seinen Lasten beschließen. Damit sollen die schnellere Tilgung
98 von Negativsalden auf Landeskonten oder Fördermaßnahmen ermöglicht werden.

99 f) Der Bundesvorstand kann nach freiem Ermessen nicht zugeordnete finanzielle
100 Mittel einem Landeskonto zuordnen. Er kann eine solche Zuordnung an Bedingungen
101 für die betroffenen Landesorganisation knüpfen.

102 (9) Ausgaben werden grundsätzlich nicht geteilt, sondern zu 100% von einem
103 Landeskonto oder zu 100% aus den freien Mitteln des Bundesvorstandes gebucht.
104 Eine anteilige Verbuchung ist nach Beschluss des Bundesvorstands möglich.

105 §6 Pflichten des Bundesvorstands

106 (1) Der Bundesvorstand hat das Vermögen der JUNOS Schüler:innen sachgerecht
107 und nutzbringend einzusetzen und zu verwalten.

108 (2) Der Bundesvorstand hat mit den Finanzen sparsam umzugehen und
109 sicherzustellen, dass ein für das restliche Kalenderjahr angemessener Anteil am
110 Budget an den nachfolgenden Bundesvorstand übergeben wird.

111 **§7 Kontozugriffsrechte**

112 (1) Sowohl die Bundesvorsitzende als auch die Bundesgeschäftsführung sind auf
113 den Konten des Vereins „Junge liberale Schüler:innen - JUNOS“
114 zeichnungsberechtigt. Der stellvertretenden Bundesvorsitzenden als auch der
115 Generalsekretärin der „Jungen liberalen NEOS – JUNOS“ sind
116 Einsichtsrechte auf den Konten einzuräumen.

117 (2) Nach der Wahl einer neuen Person zur Bundesvorsitzenden und/oder zur
118 Bundesgeschäftsführung sind die entsprechenden Daten und
119 Zeichnungsberechtigungen auf den Bundeskonten bis spätestens einen Monat nach
120 der Bundesmitgliederversammlung zu ändern.

121 (3) Zahlungen vom Bundeskonto müssen generell sowohl von der
122 Bundesgeschäftsführung als auch von der Bundesvorsitzenden genehmigt werden.
123 Eine allfällige Generalgenehmigung der Bundesvorsitzenden gegenüber der
124 Bundesgeschäftsführung für Beträge in Höhe von maximal 500 Euro ist möglich.

125 **§8 Richtlinien**

126 (1) Die Bundesgeschäftsführung erlässt zur Ausführung dieses Finanzstatuts
127 sowie weiterer nicht geregelter Fragen Richtlinien. Sollen diese auch für die
128 Untergliederungen gelten, so ist dies besonders zu erwähnen. Etwaige
129 Richtlinien sind auf geeignete Art den betroffenen Mitgliedern zugänglich zu
130 machen.

131 **§9 Abschlussbestimmungen**

132 (1) Sich allfällig widersprechende Bestimmungen dieser Finanzordnung berühren
133 nicht die Gültigkeit aller weiteren Teile.

134 (2) Diese Finanzordnung ist Teil der Statuten der Jungen liberalen
135 Schüler:innen – JUNOS. Widerspricht sie dem Statut, so gehen die Bestimmungen
136 des Statuts den Bestimmungen dieser Finanzordnung vor.

Begründung

Um genauer zu Regeln wie mit dem Vereinsvermögen gehandhabt wird und um einen Rahmen zu schaffen, möchten wir unser Statut ergänzen.